

Interreligiöser Kalender 2018



Januar

1 Mo	Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria Beschnidung des Herrn Beschnidung des Herrn*
2 Di	
3 Mi	
4 Do	
5 Fr	
6 Sa	Epiphania Erscheinung des Herrn Theophanie Weihnachten
7 So	Weihnachten
8 Mo	
9 Di	
10 Mi	
11 Do	
12 Fr	
13 Sa	Pongal/Markar Sankranti
14 So	Pongal/Markar Sankranti
15 Mo	Pongal/Markar Sankranti
16 Di	
17 Mi	
18 Do	
19 Fr	Beginn der vorläufigen Fastenzeit Beginn der vorläufigen Fastenzeit
20 Sa	
21 So	Vasant Rangapancami/ Saravali Puja
22 Mo	
23 Di	
24 Mi	
25 Do	
26 Fr	
27 Sa	Heiliger Sava
28 So	
29 Mo	Ninive Fasten
30 Di	Heilige drei Hierarchen
31 Mi	Tu Bischwat

Februar

1 Do	
2 Fr	Darstellung des Herrn Darstellung des Herrn*
3 Sa	Darbringung des Herrn im Tempel*
4 So	
5 Mo	
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	
13 Di	Maha Shivaratri
14 Mi	Aschermittwoch
15 Do	Aschermittwoch
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	Beginn der vorläufigen Fastenzeit Beginn der vorläufigen Fastenzeit
20 Di	
21 Mi	Naw-Rúz Geburtsfest des Heiligen Ali und Newrozfest
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	Sonntag der Orthodoxie
26 Mo	
27 Di	
28 Mi	
29 Do	Grundonnerstag Grundonnerstag
30 Fr	Karfreitag Karfreitag
31 Sa	Freitag der Kreuzigung

März

1 Do	Purim Gaura Purnima/Holi
2 Fr	Holi Fastenzeit
3 Sa	
4 So	
5 Mo	
6 Di	
7 Mi	
8 Do	
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	Beginn der drei gesegneten Monate
20 Di	
21 Mi	Naw-Rúz Geburtsfest des Heiligen Ali und Newrozfest
22 Do	Nacht der Rega'ib
23 Fr	
24 Sa	
25 So	Beginn der Orthodoxie Palmsonntag Palmsonntag
26 Mo	Osterferien
27 Di	
28 Mi	
29 Do	Grundonnerstag Grundonnerstag
30 Fr	Karfreitag Karfreitag
31 Sa	Pessach

April

1 So	Pessach Palmsonntag Palmsonntag Ostern Ostern Ostern
2 Mo	Ostern Ostern
3 Di	Pessach
4 Mi	Pessach
5 Do	Gründonnerstag
6 Fr	Karfreitag Karfreitag
7 Sa	Pessach Ostern
8 So	Vesakh-Fest in Japan Ostermontag (Ruhetag der Verstorbenen)
9 Mo	Verkundigung des Herrn
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	Nacht der Himmelsreise
14 Sa	
15 So	
16 Mo	
17 Di	
18 Mi	Neujahrtsfest (Çarşamba Sor)
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	Beginn der Ridván-Zeit und 1. Ridván-Tag
22 So	
23 Mo	
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	Nshimha Chaturdasi
29 So	9. Ridván-Tag
30 Mo	Nacht der Erlösung
31 Do	Fronleichnam

Mai

1 Di	Maifeiertag
2 Mi	12. Ridván-Tag
3 Do	
4 Fr	
5 Sa	Tag des Hızır İlyas
6 So	Tag des Hızır İlyas
7 Mo	
8 Di	
9 Mi	
10 Do	Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt
11 Fr	
12 Sa	
13 So	
14 Mo	
15 Di	
16 Mi	Beginn des Ramadans
17 Do	Christi Himmelfahrt Christi Himmelfahrt
18 Fr	
19 Sa	
20 So	Schawuot Pflingsten Pflingsten
21 Mo	Schawuot Pflingsten Pflingsten
22 Di	
23 Mi	
24 Do	Verkundigung des Bab
25 Fr	
26 Sa	
27 So	Pflingsten Pflingsten Dreifaltigkeitssonntag
28 Mo	
29 Di	Vesakh-Fest
30 Mi	Hinscheiden Bahá'ulláh's
31 Do	Fronleichnam

Juni

1 Fr	
2 Sa	
3 So	
4 Mo	
5 Di	
6 Mi	Gedenkfest für Abdal Musa
7 Do	Gedenkfest für Abdal Musa
8 Fr	Heiligstes Herz Jesu
9 Sa	
10 So	Nacht der Vorhersehung
11 Mo	
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	Ramadanfest
16 Sa	Ramadanfest
17 So	Ramadanfest
18 Mo	
19 Di	
20 Mi	
21 Do	
22 Fr	
23 Sa	
24 So	Haupttempelfest Hamm
25 Mo	
26 Di	
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	
31 Do	Fronleichnam

Neu im Interreligiösen Kalender 2018

Der interreligiöse Kalender verzeichnet 2018 erstmals auch die wichtigsten Feste der zödischen Glaubensgemeinschaft. Die Eziden werden auch Jesiden oder Yeziden genannt. Sie sind eine monotheistische Glaubensgemeinschaft, die ursprünglich aus dem Nordirak, Nordsyrien und dem Südosten der Türkei stammt.

Wichtigste jährliche Feiertage

- Judentum:** Rosch Haschana (10./11.09.2018), Jom Kippur (19.09.2018)
- Christentum** (Evangelisch), **Katholisch**, **Orthodox**, **Altorientalisch**: Ostern (01./02.04.2018 und 08./09.04.2018), Pfingsten (20./21.05.2018 und 27./28.05.2018), Weihnachten (06./07.01.2018 und 25./26.12.2018)
- Islam:** Ramadanfest (15.-17.08.2018), Weihnachten (06./07.01.2018 und 25./26.12.2018)
- Alevitentum:** Hızır-Fastenzit (13.-15.02.2018), Geburtsfest des Heiligen (Hz.) Ali und Newrozfest (21.03.2018), Tag des Hızır İlyas (Hidrelezz) (05./06.05.2018), Aschüre-Tag (23.09.2018)
- Buddhismus:** Vesakh-Fest (08.04.2018/29.05.2018)
- Bahá'í:** Ridván-Zeit (21.03.-20.04.2018)
- Hinduismus:** Die Wichtigkeit variiert lokal und in hinduistischen Strömungen. Manchmal variieren auch die einzelnen Tage. Die populärsten Feiertage sind Pongal/Markar Sankranti (13.-15.01.2018), Holi (01./02.03.2018), Manjamsati (03.09.2018), Dussehra (18.10.2018) und Diwali (06./11.2018)
- Ezidentum:** Ezid-Fest (14.12.2018)

Bedeutung bestimmter wiederkehrender Tage

Sabbat (Sabbat, Jüdisch): Der Sabbat erinnert an den siebten Tag der Schöpfungswoche, an die Ruhepause, die Gott sich an diesem Tag gönnte sowie an den Auszug aus Ägypten und die damit verbundene Freiheit. Der Sabbat wird von Freitagabend bis Samstagabend begangen. An diesem Tag gilt das Verbot, kreativ schaffend tätig zu werden (unter Bezug auf „Gott schuf Himmel und Erde an sechs Tagen, am Siebenten ruhte er und ruhte“).

Sonntag (Christlich): Am Sonntag feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christi und ihre Erlösung als den Kern des christlichen Glaubens. Viele Christen besuchen daher an diesem Tag den gemeinschaftlichen Gottesdienst. In den christlich geprägten Ländern ist der Sonntag ein wöchentlicher Feiertag.

Freitag (Islamisch): Im Islam gilt der Freitag als besonderer Wochentag, da hier das obligatorische Freitaggebet am Mittag gemeinsam in der Moschee stattfindet (siehe Koran 62/9). In einigen islamischen Ländern ist der Freitag daher ein Feiertag.

Donnerstagabend (Alevitisch): Im Alevitentum gibt es keinen besonderen Feiertag in der Woche. Der Donnerstagabend gilt insofern als besonders, da an diesem Abend das Gebet stattfindet und die heilige Nacht ist, die durch die Geburt des Imam Ussatpa beginnt. An Ussatpa werden sich viele Buddhasen vom Alltag lösen und sich mehr als sonst versuchen, sich besonders gut nach den Regeln des Buddhismus zu verhalten.

19-Tage-Fest (Bahá'í): Am Anfang jeden Monats trifft sich die Gemeinde zum 19-Tage-Fest. Es besteht aus drei Teilen: Andacht, Beratung und geselliges Besammentreffen.

Ekadashi (Hinduistisch): Am 11. Tag nach Vollmond und am 11. Tag nach Neumond wird zur vertieften Meditation und zu Ehren der Gottheiten gefastet oder auf Getreide und Hülsenfrüchte verzichtet. (12.01., 28.01., 11.02., 26.02., 13.03., 27.03., 11.04., 26.04., 11.05., 25.05., 10.06., 25.06., 09.07., 23.07., 07.08., 22.08., 06.09., 20.09., 05.10., 20.10., 03.11., 18.11., 03.12., 18.12.2018)

Mittwoch (Ezidentum): Den Eziden gilt der Mittwoch als ein heiliger Tag, weil Gott an einem Mittwoch die Schöpfung vollendet hat.

Bemerkungen

- Evangelisch: Passionszeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Katholisch: Fastenzeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
- Orthodox: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Altorientalisch: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
- Islamisch: Heilige drei Monate (Markierung am rechten Rand)
- Alevitisch: Fastenzeit (Markierung am rechten Rand)
- Bahá'í: Fastenzeit und Ridván-Zeit (Markierung am rechten Rand)
- Schulferien (Markierung am linken Rand)

*Orthodoxe Kirchen, die sich nach dem alten (julianischen) Kalender richten, feiern diese Feste 13 Tage später; in Deutschland betrifft dies im Wesentlichen die russische, georgische und die serbische Orthodoxe Kirche. Die Syrisch-Orthodoxe und die Koptisch-Orthodoxe Kirchen richten sich ebenfalls nach dem julianischen, die Armenisch-Apostolische Kirche hingegen nach dem gregorianischen Kalender.

Fsm – Abkürzung der Segensformel, die im Islam bei Nennung des Prophetennamens üblich ist, „Friede sei mit ihm!“

Vorbereitung

Die Feste der genannten Religionen richten sich nach dem Mondkalender (Christentum, Islam, Alevitentum, Buddhismus, Hinduismus) oder dem Sonnenkalender (Christentum, Bahá'í). Im Judentum richten sich die Monate nach dem Mond-, das Jahr aber nach dem Sonnenkalender. Fast- und Feiertage beginnen in der Regel am Vorabend des jeweiligen Tages. Im Islam fangen die religiösen Feste nach dem Festgebet am Morgen an.

Wichtigste Feiertage 2018

- 01.01.2018 Neujahr/Hochfest der Gottesmutter Maria** – Evangelisch/Katholisch
Nach gregorianischem Kalender verzeichnet in diesem Tag das Jahr 2018 nach Christus. Die Katholiken feiern an diesem Tag, genau eine Woche nach dem Weihnachtstag, das Hochfest der Gottesmutter.
- 01.01.2018/14.01.2018 Beschnidung des Herrn/Heiliger Basilius von Cäsarea** – Orthodox/Altorientalisch
Eine Woche nach Weihnachten feiern die Orthodoxe Kirche und die Altorientalischen Kirchen die Beschnidung Christi. Außerdem gedenkt die Orthodoxe Kirche an diesem Tag des Heiligen Basilius des Großen (um 330-379). Er hatte große Erfolge auf Theologie, Mönchtum, Gottesdienst, Bildung und Sozialarbeit.
- 06.01.2018 Epiphania/Erscheinung des Herrn (Heilige Drei Könige)** – Evangelisch/Katholisch
Auch das „Fest der Erscheinung“ (griech.: Epiphania) des Herrn“ feiert die Geburt Jesu Christi, doch weniger das kleine Kind in der Krippe, sondern die Ankunft Gottes in der Welt. In Deutschland gedenkt man besonders der Heiligen Drei Könige, die durch ihre Geschenke und ihre Anbetung im Jesuskind den Gottesdienst „Bahá'í“ im Judentum richten sich die Monate nach dem Mond-, das Jahr aber nach dem Sonnenkalender. Fast- und Feiertage beginnen in der Regel am Vorabend des jeweiligen Tages. Im Islam fangen die religiösen Feste nach dem Festgebet am Morgen an.
- 06.01.2018/19.01.2018 Theophanie** – Orthodox/Altorientalisch
Am Fest der Theophanie (griech.: Erscheinung Gottes) wird die Taufe Jesu Christi im Jordan (Mt 3,15-17) und die gabelte Offenbarung des dreieinigen Gottes gefeiert. Nach orthodoxem Verständnis wurde durch das Eintreten Christi ins Wasser (Was 3,15-17) und die ganze Schöpfung geheiligt. An diesem Tag wird die Wasserweihe (Segnung der Flässe, Seen, des Meeres und des Wassers allgemein) vollzogen.
- 06.07.01.2018 Weihnachten** – Altorientalisch (Armenisch-Apostolisch und Koptisch-Orthodox)
Feier der Geburt Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 25.12.2018)
- 07.01.2018 Weihnachten** – Orthodox
Feier der Geburt Jesu Christi (siehe weitere Erläuterungen 25.12.2018)
- 13.-15.01.2018 Pongal/Markar Sankranti** – Hinduistisch
Pongal und Markar Sankranti (Sonnenwendtag) sind Feste, an denen besonders für die Zuckerrohrernte gedankt wird. Man kocht und verteilt süße Milchreispeisen, „Pongal“ heißt „überkochend“. Feindschaften werden beendet, Kindern Schutz gewährt und des Wettergottes Indra gedankt.
- 25.01.2018 Vasant Rangapancami/Saravali Puja** – Hinduistisch
Fest zum Frühlingsbeginn und der Beginn des Drachentanzes. Saravali, die Göttin der Gelehrsamkeit, Weisheit, Musik und Kunst wird verehrt.
- 27.01.2018 Heiliger Sava** – Orthodox
Der Heilige Sava (1176-1236) war der erste orthodoxe Erzbischof von Serbien. Er wird in der serbischen Orthodoxen Kirche auch wegen seiner Gelehrsamkeit sehr verehrt.
- 29.-31.01.2018 Ninive Fasten** – Altorientalisch
Ein dreitägiger Fastenbrauch in der Syrisch-Orthodoxen und der Koptischen Kirche, der an die Stadt Ninive erinnert. Deren Bewohner baten nach einem Fasten um Vergebung ihrer Sünden. Sie werden als Vorbild genommen, weil sie auf die Warnung Gottes in der Mund des Propheten Joana hörten.
- 30.01.2018 Heilige drei Hierarchen** – Orthodox
Die drei Bischöfe und Kirchenlehrer Basilius der Große (um 330-379), Gregorius der Theologe (um 329-390) und Johannes Chrysostomos (344/349-407) werden an diesem Tag besonders in der griechischen Orthodoxen Kirche gefeiert. Sie gelten als Vorbilder der Bildung und Gelehrsamkeit und sind Patronen der Wissenschaft und Schule.
- 31.01.2018 Tu Bischwat** – Jüdisch
Das Neujahr der Bäume. Wörtlich bezeichnet das Fest den fünfzehnten Tag des Monats Schwan. Es wird der Natur, die aus dem Winterschlaf erwacht, gedacht. In Israel beginnt man ihr heute mit allen Schulkindern, an diesem Tag insbesondere neue Bäume pflanzen und auch außerhalb Israels pflanzen Juden Bäume an. Es ist üblich, besonders viele verschiedene Früchte zu essen.

- 02.02.2018/15.02.2018 Darstellung des Herrn/Darbringung des Herrn im Tempel und Gedenktag an den Alten Simeon** – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
Das Fest wird vierzig Tage nach Weihnachten als Abschluss der Weihnachtszeit gefeiert. Frauen gatten vierzig Tage nach einer Geburt als rituell unrein. Aus diesem Grund pilgerte Maria zu ihrer „Reinigung“ in den Tempel nach Jerusalem. Jesus wurde zum Priester gebracht und vor Gott „dargestellt“. Im Tempel präsent der Alte Simeon und die Prophetin Hanna das Kind an den Erzkler. In den Altorientalischen Kirchen folgt der Eucharistiefeier eine Prozession.
- 13.02.2018 Maha Shivaratri** – Hinduistisch
Die große Nacht Shivas, in der er den Tanz der ursprünglichen Schöpfung, Erhaltung und Zerstörung tanzt und sich mit Parvati vermählt.
- 13.-15.02.2018 Hızır-Fasten** – Alevitisch
Hızır ist der unterste Heilige, der allen in Noz zu Hilfe kommt und meist mit den Worten „Eile herbe, Hızır“ gerufen wird. Die zweite Februarwoche wird als die „Woche von Hızır“ gefeiert. Drei Tage (sonntag, Mittwoch und Donnerstag) wird gefastet. Eine spezielle Speise (Kavali) aus Weizen wird am letzten Abend vorbereitet, die über Nacht ruht. Jedes Familienmitglied wünscht sich etwas Besonderes. Man glaubt, dass die Wünsche in Erfüllung gehen, wenn Hızır über Nacht von der Speise Kostet oder ein Zeichen (Segen) darauf hinterlässt. Am Abend werden die vorbereiteten Speisen an den heiligen Gedenkstätten mit allen Besuchern gemeinsam genossen.
- 14.02.2018 Aschermittwoch** – Evangelisch/Katholisch
Mit diesem Tag beginnt die vierzigstägige Vorbereitungszeit auf Ostern, die als Fasten- oder Passionszeit gilt, d.h. mit Verzicht, Gebet und guten Werken bereiten sich die Gläubigen auf den Leidensweg Jesu vor. Bis 40 Tage haben sie die Tage haben sie, der auch 40 Tage und Nächte in der Wüste fastete. Am Sonntag wird nicht gefastet. Diese Zeit ist von Umkehr und Buße geprägt. Nach katholischer Tradition erhalten die Gläubigen am Aschermittwoch ein Aschekreuz auf die Stirn.
- 15.02.2018 Khidr-İlyas-Fest** – Ezidisch
Das Khidr-İlyas-Fest wird am ersten Donnerstag im Februar nach julianischem Kalender zu Ehren der beiden Heiligen Khizr und İlyas gefeiert.
- 19.02.2018/26.02.2018 Beginn der vorläufigen Fastenzeit** – Orthodox/Altorientalisch (Syrisch-Orthodox und Koptisch-Orthodox)
Die vorläufige Fastenzeit beträgt 50 Tage einschließlich der Karwoche und erinnert an den Kampf Christi und an sein Fasten in der Wüste. Der Verzicht auf tierische Produkte hilft der Seele, sich den himmlischen Dingen zuzuwenden.
- 25.02.2018 Sonntag der Orthodoxie** – Orthodox
Im Gedenken an den Sieg der Bildervereinerung im 8. Jahrhundert feiert die Orthodoxe Kirche den ersten Sonntag der vorläufigen Fastenzeit als „Triumph der Orthodoxie“. In Deutschland feiern Vertreter der verschiedenen orthodoxen Gemeinden diesen Gottesdienst oft gemeinsam.

- 02.03.2018 Beginn der Fastenzeit** – Bahá'í
Während der neunzehntägigen Fastenzeit enthalten sich Bahá'í von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang von Speisen und Getränken.
- 19.03.2018 Beginn der drei gesegneten Monate (Radschab, Schaban und Ramadan)** – Islamisch
Der Jahresbeginn der Bahá'í wird zu Naw-Rúz (Neuer Tag) gefeiert, dem Tag, an dem die Sonne den Frühlingspunkt erreicht. Mit dem Naw-Rúz-Fest geht die vorausgegangene neunzehntägige Fastenzeit zu Ende.
- 21.03.2018 Naw-Rúz (Beginn des Jahres 175)** – Bahá'í
Der Jahresbeginn der Bahá'í wird zu Naw-Rúz (Neuer Tag) gefeiert, dem Tag, an dem die Sonne den Frühlingspunkt erreicht. Mit dem Naw-Rúz-Fest geht die vorausgegangene neunzehntägige Fastenzeit zu Ende.
- 21.03.2018 Geburtsfest des Heiligen Ali und Newrozfest** – Alevitisch
Mit dem Newroz-Fest am 21. März begrüßen Aleviten feierlich den Frühling und die Wiederbelebung der Natur. Gleichzeitig feiern sie den Geburtsfest des Heiligen Ali. Er verkörpert für sie das göttliche Licht.

März

- 02.03.2018 Purim** – Jüdisch
Als die Juden nach der Zerstörung des ersten Tempels in Persien lebten, versuchte ein Minister (Haman), den König dazu zu bringen, alle Juden umzubringen. Dieser war allerdings mit Esther verheiratet (von der er anfangs nicht wusste, dass sie Jüdin war), die zusammen mit ihrem Onkel (Mordchai) das Komplott verhinderte. Die Gebote dieses Tages sehen neben der Vorlesung der Geschichte aus der „Rolle Esther“ (Megillah Esther) u.a. die Verteilung des traditionellen Gebäcks (Hamantaschen) an Bedürftige und Freunde vor. Üblich ist es, dass die Kinder sich an diesem Tag verkleiden und die Gemeinde fröhlich feiert. Der Tag vor Purim ist ein Fastenstag.
- 03.03.2018 Gaura Purnima** – Hinduistisch
Geburtsfest des Gelehrten und Heiligen Chaitanya (1486-1534), der als die Verkörperung der Liebe von Radha zu Krishna gilt, in Westbengalen Tausende mit dieser Bhakti (Liebesingabe zu Gott) ansteckte und Kastensysteme ableitete.
- 01.02.03.2018 Holi** – Hinduistisch
Holi, das Fest der Farben dauert je nach Region zwei bis zehn Tage. Am ersten Tag wird eine Strohpuppe des Dämonen Holika verbrannt. Am zweiten Tag besprenken sich die Menschen gegenseitig mit gefärbtem Pulver oder Wasser. Dabei werden alle Kasten-, Alters- und Geschlechtsunterschiede aufgehoben.
- 29.03.2018 Beginn der Fastenzeit** – Bahá'í
Während der neunzehntägigen Fastenzeit enthalten sich Bahá'í von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang von Speisen und Getränken.
- 19.03.2018 Beginn der drei gesegneten Monate (Radschab, Schaban und Ramadan)** – Islamisch
Der Jahresbeginn der Bahá'í wird zu Naw-Rúz (Neuer Tag) gefeiert, dem Tag, an dem die Sonne den Frühlingspunkt erreicht. Mit dem Naw-Rúz-Fest geht die vorausgegangene neunzehntägige Fastenzeit zu Ende.
- 21.03.2018 Naw-Rúz (Beginn des Jahres 175)** – Bahá'í
Der Jahresbeginn der Bahá'í wird zu Naw-Rúz (Neuer Tag) gefeiert, dem Tag, an dem die Sonne den Frühlingspunkt erreicht. Mit dem Naw-Rúz-Fest geht die vorausgegangene neunzehntägige Fastenzeit zu Ende.
- 21.03.2018 Geburtsfest des Heiligen Ali und Newrozfest** – Alevitisch
Mit dem Newroz-Fest am 21. März begrüßen Aleviten feierlich den Frühling und die Wiederbelebung der Natur. Gleichzeitig feiern sie den Geburtsfest des Heiligen Ali. Er verkörpert für sie das göttliche Licht.

- 22.03.2018 Nacht der Rega'ib** – Islamisch
In der Nacht vom ersten Donnerstag auf den Freitag im Monat Radschab begehen die Muslime die so genannte Rega'ib-Nacht. Das Wort Rega'ib kommt aus dem Arabischen und bedeutet so viel wie „wertvolles Geschenk“ oder „etwas, das man sich aus bestem Herzens Wunsch“. In solchen Nächten werden Gottes Segen, seine Hilfe sowie die geistige Erneuerung, mit der er die Menschen beschenkt, ihnen mehr denn je zuteil. Es ist die Nacht vom 22. auf den 23. März 2018.
- 25.03.2018 Ram Navami** – Hinduistisch
Der Erscheinungstag Ramas, der siebten Inkarnation Vishnus und Held des Sanskrit-Epos Ramayana.
- 25.03.2018/07.04.2018 Verkundigung des Herrn** – Orthodox/Altorientalisch
Am diesem Tag, neun Monate vor Weihnachten, gedenken katholische, orthodoxe und altorientalische Christen der Verkündigung der Geburt Jesu Christi an die Gottesmutter Maria durch den Erzengel Gabriel, d.h. seiner Empfängnis. Die Botschaft des Engels bezeugt ihm als den Sohn Gottes. Das Fest in der katholischen Kirche in diesem Jahr auf den Palmsonntag fällt, wird es auf den 9. April verschoben.
- 25.03.2018 Einzug Jesu in Jerusalem/Palmsonntag** – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
Eine Woche vor Ostern feiert die Kirche den Einzug Jesu Christi nach Jerusalem, wo er seinem Leiden, Tod und seiner Auferstehung entgegen ging, woran im Lauf der nun beginnenden Woche (Große Woche/Heilige Woche/Karwoche) gedacht wird. Seinen Namen hat dieser letzte Sonntag der Fastenzeit von den Palmen, mit denen die Gläubigen – ähnlich wie die Menschen damals in Jerusalem – Christus in einer gottesdienstlichen Prozession als Retter begrüßten.
- 29.03.2018 Gründonnerstag** – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
Am Abend des Gründonnerstags gedenken Christen besonders des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern am Vorabend der Kreuzigung. In diesem Mahl nimmt Jesus seinen Tod bereits voraus und trägt seinen Jüngern auf, das Mahl in diesem Sinne zu seinem Gedächtnis immer wieder zu feiern. Auch erinnert der Gründonnerstag an die Nacht, in der Jesus verurteilt und gefangen genommen wurde.
- 30.03.2018 Karfreitag/Feitag der Kreuzigung** – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
Dies ist der Tag der Kreuzigung und des Todes Jesu. Christen erinnern sich der Leiden und des Todes Jesu und glauben, dass durch den Tod des Sohnes Gottes auch ihr Tod überwunden wird. Für evangelische Christen gilt der Karfreitag vielfach als höchster Feiertag. Er wird als stiller Feiertag beobachtet. Früher war der Karfreitag ein Tag des strengen Fastens, bis heute wird in vielen katholischen Familien Fisch gegessen.
- 31.03.-07.04.2018 Pessach** – Jüdisch
Nach der Sklaverei in Ägypten erreicht Gott durch die zehn Plagen, die er über Ägypten schickte, dass die Kinder Israels ausziehen dürfen. Am siebten Tag Auszug durchquerten sie das Schilfmeer, das sich für sie auftrat. In Erinnerung daran darf sieben Tage lang nicht „gesäuertes“ gegessen werden (Mehl geht auf ca. 18 Minuten nach der Verbindung mit Wasser auf, dies nennt man Gesäuertes). Statt Brot wird daher Mazza (ungeräuertes Brot) gegessen. Am ersten Abend feiert man in der Familie den Seder. Dafür benutzt man die Pessach-Hagada, ein Buch, das den Auszug aus Ägypten beschreibt und darüber hinaus die traditionelle Aufzählung des Seder-Essens.

- 01.04.2018 Palmsonntag** – Orthodox/Altorientalisch (Syrisch-Orthodox und Koptisch-Orthodox)
(siehe weitere Erläuterungen 25.03.2018)
- 01.04.2018 Ostern** – Evangelisch/Katholisch/Altorientalisch (nur Armenisch-Apostolisch)
Die christliche Gemeinde feiert die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, in der er für Tod überwunden ist. Ostern ist ein Freudenfest und das christliche Hauptfest. Jeder Sonntag im Kirchenjahr feiert dieses Osterfest. Ostern ist das Fest der Taufe, und in der Osternacht werden viele Menschen getauft.
- 05.04.2018 Gründonnerstag** – Altorientalisch (Syrisch-Orthodox und Koptisch-Orthodox)
(siehe weitere Erläuterungen 29.03.2018)
- 06.04.2018 Karfreitag** – Orthodox/Altorientalisch (Syrisch-Orthodox und Koptisch-Orthodox)
(siehe weitere Erläuterungen 29.03.2018)
- 08.04.2018 Ostern (Pascha)** – Orthodox/Altorientalisch (Syrisch-Orthodox und Koptisch-Orthodox)
(siehe weitere Erläuterungen 01.04.2018)
- 08.04.2018 Vesakh-Fest in Japan** – Buddhistisch
Hohles Fest in allen buddhistischen Ländern. Es wird zum Vollmond des vierften Monats begangen. Das Fest wird in Erinnerung an Geburt, Erwachen und vollkommenes Erlebens Buddhas gefeiert. Dieser Tag wird mit aufwendigen heiligen Zeremonien und Meditationen begangen. Den im Tempel stehenden Buddhafiguren werden Blumenkränze gebracht. Räucherwerk wird als Zeichen der Vergänglichkeit und inneren Reinigung in der Altäre abgetragen. An diesem Tag wird Gebefreudigkeit durch reichliches Spenden zum Beispiel an die Klöster geübt. Arme werden öffentlich gespeist, Tiere nicht geschlachtet und Gefangene begnadigt. Jeder Gläubige achtet zu diesem Feiertag besonders die fünf Tugendregeln des Buddhismus: kein Lebewesen zu töten, nicht zu stehlen, Enthaltsamkeit in Taten und Gedanken walten zu lassen, nicht zu lügen und keine beräuherten Mittel zu sich zu nehmen. In Japan wird das Geburtsfest Buddhas immer am 8. April begangen und auch Karabutsu genannt. Dabei wird ein großes Blumenfest veranstaltet. Es gibt Umzüge mit vielen Festwagen, die Menschen schmücken sich mit Kimonos in besonders leuchtenden Farben. Oft ist ein Festwagen mit einem weißen Elefanten versehen, der das Buddha Kind in einer Sanfte auf dem Rücken trägt. In anderen Ländern wechselt das Datum des Feiertages nach dem Mondkalender, 2018 ist es der 29. Mai.
- 09.04.2018 Ostermontag (Ruhetag der Verstorbenen)** – Altorientalisch (Syrisch-Orthodox und Koptisch-Orthodox)
(siehe weitere Erläuterungen 25.03.2018)
- 13.04.2018 Nacht der Himmelsreise (Miradsch)** – Islamisch
Die Muslime feiern in der Nacht des 27. Radschabs (das ist die Nacht vom 13. auf den 14. April 2018) die Himmelsreise des Propheten Mohammed (Fam) (siehe Koran 17/1). Das Wunder der Himmelsreise besteht aus zwei Schritten: der nächtlichen Reise des Propheten von Mekka nach Jerusalem (Bsa) und der anschließenden Himmelfahrt (Miradsch).
- 18.04.2018 Neujahrtsfest (Çarşamba Sor)** – Ezidisch
Das Neujahrtsfest der Eziden heißt Çarşamba Sor („Roter Mittwoch“) und fällt auf den ersten Mittwoch im April eines jeden Jahres nach julianischem Kalender (Bsa) und der anschließenden Himmelfahrt (Miradsch).
- 21.04.-02.05.2018 Ridván-Zeit** – Bahá'í
Die Ridván-Zeit erstreckt sich über zwölf Tage. Sie ist die religiös bedeutsamste Zeit in der Bahá'í-Religion. Im Laufe dieser Zeit im Jahre 1863 erklärte Bahá'ulláh, der Stifter der Bahá'í-Religion, in einem Garten namens Ridván (arab.: Paradies) bei Bagdad, Irak, den dort versammelten Menschen Seine göttliche Sendung. Innerhalb der Ridván-Zeit feiern die Bahá'í den ersten (21. April 2018), neunten (29. April 2018) und zwölften Tag (2. Mai 2018) als besonderen Feiertag. Bahá'í begehen alle Feiertage mit einer Andacht, die aus Lesungen von Texten und Gebeten besteht. Dabei wird ein großes Blumenfest veranstaltet. Es gibt Umzüge mit vielen Festwagen, die Menschen schmücken sich mit Kimonos in besonders leuchtenden Farben. Ansonsten ist man in der Gestaltung der Feiertage frei. Freunde der Bahá'í und Gäste sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.
- 28.04.2018 Nshimha Chaturdasi** – Hinduistisch
Fest zu Ehren Nshimhadevas, der Haupt-Menschen-Halb-inkarnation Vishnu. Der Königspalast Pralada hatte einen Vater, der selbst Gott sein wollte und nicht erl. Das Kind des Engels Tausi Meek. Nach etw. Überlieferung stieg Tausi Meek an diesem Tag vom Himmel herab, und

Interreligiöser Kalender 2018



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 So	1 Mi	1 Sa Beginn des Kirchenjahres*	1 Mo Schemini Azereth	1 Do Allerheiligen	1 Sa Beginn des Advents
2 Mo	2 Do	2 So	2 Di Simchat Thora Tag der Deutschen Einheit	2 Fr	2 So Beginn des Advents
3 Di	3 Fr	3 Mo Janmastami	3 Mi	3 Sa	3 Mo Chanukka
4 Mi	4 Sa	4 Di	4 Do	4 So	4 Di Chanukka
5 Do	5 So	5 Mi	5 Fr	5 Mo	5 Mi Chanukka Chanukka Heiliger Nikolaus Heiliger Nikolaus*
6 Fr	6 Mo Verklärung des Herrn Verklärung Christi* Verklärung Christi*	6 Do	6 Sa Scheich-Adi-Fest Scheich-Adi-Fest Erntedankfest	6 Di Diwali	6 Do Chanukka
7 Sa	7 Di	7 Fr	7 So Erntedankfest	7 Mi	7 Fr Chanukka
8 So	8 Mi	8 Sa Maria Geburt Geburt der Gottesmutter* Geburt der Gottesmutter*	8 Mo Scheich-Adi-Fest	8 Do	8 Sa Chanukka
9 Mo	9 Do	9 So	9 Di Scheich-Adi-Fest Navaratri der Durga Puja Scheich-Adi-Fest Navaratri der Durga Puja Todesstag des Heiligen Hüseyin	9 Fr Geburt des Báb	9 So Chanukka
10 Di Märtyrertod des Báb	10 Fr Fastenzeit zu Maria Aufnahme in den Himmel	10 Mo Rosch Haschana Rosch Haschana Muharrem-Fasten Islamisches Neujahr	10 Mi Scheich-Adi-Fest Navaratri der Durga Puja	10 Sa Geburt Bahá'Ulááh	10 Mo Chanukka
11 Mi	11 Sa	11 Di	11 Do Navaratri der Durga Puja	11 So Heiliger Martin	11 Di
12 Do	12 So	12 Mi	12 Fr Scheich-Adi-Fest Navaratri der Durga Puja	12 Mo	12 Mi
13 Fr	13 Mo	13 Do	13 Sa Scheich-Adi-Fest Navaratri der Durga Puja	13 Di	13 Do
14 Sa Ratha Yatra	14 Di	14 Fr Kreuzerhöhung Kreuzerhöhung* Kreuzerhöhung*	14 So Navaratri der Durga Puja	14 Mi	14 Fr Ezid-Fest
15 So	15 Mi	15 Sa Herbstferien	15 Mo Navaratri der Durga Puja	15 Do Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit*	15 Sa Beginn der vorweihnachtlichen Fastenzeit
16 Mo Sommerferien	16 Do Feier zur Andacht von Haci Bektasch Veli	16 So	16 Di Navaratri der Durga Puja	16 Fr	16 So
17 Di	17 Fr Feier zur Andacht von Haci Bektasch Veli	17 Mo Radhastami	17 Mi	17 Sa	17 Mo
18 Mi	18 Sa Feier zur Andacht von Haci Bektasch Veli	18 Di	18 Do Vijayadashami Dussehra	18 So	18 Di
19 Do	19 So	19 Mi Jom Kippur	19 Fr	19 Mo Geburtstag des Propheten Mohammed (Fsm)	19 Mi
20 Fr	20 Mo	20 Do Aschura	20 Sa	20 Di	20 Do
21 Sa	21 Di Opferfest	21 Fr	21 So	21 Mi Buß- und Bettag	21 Fr
22 So	22 Mi Opferfest Opferfest Opferfest Opferfest Mária Aufnahme in den Himmel	22 Sa	22 Mo	22 Do	22 Sa
23 Mo	23 Do Opferfest	23 So Aschure-Tag	23 Di	23 Fr	23 So
24 Di	24 Fr Opferfest	24 Mo Sukkot (Laubhüttenfest)	24 Mi	24 Sa	24 Mo Heiligabend
25 Mi	25 Sa Ganesch Chaturthi	25 Di Sukkot (Laubhüttenfest)	25 Do	25 So	25 Di Heiligabend Weihnachten Weihnachten* Weihnachten* Weihnachten* Weihnachten
26 Do	26 So Raksha Bandan	26 Mi Sukkot (Laubhüttenfest)	26 Fr	26 Mo	26 Mi Heiligabend Weihnachten* Weihnachten*
27 Fr	27 Mo	27 Do Sukkot (Laubhüttenfest)	27 Sa	27 Di	27 Do
28 Sa	28 Di	28 Fr Sukkot (Laubhüttenfest)	28 So	28 Mi	28 Fr
29 So	29 Mi	29 Sa Sukkot (Laubhüttenfest)	29 Mo	29 Do	29 Sa
30 Mo	30 Do	30 So Sukkot (Laubhüttenfest)	30 Di	30 Fr	30 So
31 Di	31 Fr		31 Mi Reformationstag		31 Mo Silvester Silvesterabend Silvester

Neu im Interreligiösen Kalender 2018

Der interreligiöse Kalender verzeichnet 2018 erstmals auch die wichtigsten Feste der ezidischen Glaubensgemeinschaft. Die Eziden werden auch Jesiden oder Yeziden genannt. Sie sind eine monotheistische Glaubensgemeinschaft, die ursprünglich aus dem Nordirak, Nordsyrien und dem Südbosnien der Türkei stammt.

Wichtigste jährliche Feiertage

Judentum: Rosch Haschana (10./11.09.2018), Jom Kippur (19.09.2018)
Christentum (Evangelisch): Katholisch: Orthod. Altorientalisch: Ostern (01./02.04.2018 und 08./09.04.2018), Pfingsten (20./21.05.2018 und 27./28.05.2018), Weihnachten (06./07.01.2018 und 25./26.12.2018)
Islam: Ramadanfest (15.-17.08.2018), Opferfest (21.-24.08.2018)
Alevitentum: Hzir-Fastenzeit (13.-15.02.2018), Geburtstag des Heiligen (Hz.) Ali und Newrozfest (21.03.2018), Tag des Hzir Ilyas (Hidirellez) (05./06.05.2018), Aschure-Tag (23.09.2018)
Buddhismus: Vesakh-Fest (08.04.2018/29.05.2018)
Bahá'í: Riván-Zeit (21.04.-02.05.2018)
Hinduismus: Die Wichtigkeit variiert lokal und in hinduistischen Strömungen. Manchmal variieren auch die einzelnen Tage. Die populärsten Feiertage sind Pongal/Makar Sankranti (13.-15.01.2018), Holi (01./02.03.2018), Janmastami (03.09.2018), Dussehra (18./10.2018) und Diwali (05./11.2018).
Ezidentum: Ezid-Fest (14.12.2018)

Bedeutung bestimmter wiederkehrender Tage

Sabbat (Sabbat, Jüdisch): Der Sabbat erinnert an den siebten Tag der Schöpfungswoche, an die Ruhepause, die Gott sich an diesem Tag gönnte sowie an den Auszug aus Ägypten und die damit verbundene Freiheit. Der Sabbat wird von Freitagabend bis Samstagabend begangen. An diesem Tag gilt das Verbot, kreativ schaffend tätig zu werden (unter Bezug auf „Gott schuf Himmel und Erde an sechs Tagen, am Siebenten ruhte er und sah“).
Sonntag (Christlich): Am Sonntag feiern die Christen die Auferstehung Jesu Christi und ihre Erlösung als den Kern des christlichen Glaubens. Viele Christen besuchen daher an diesem Tag den gemeinschaftlichen Gottesdienst. In den christlich geprägten Ländern ist der Sonntag ein wöchentlicher Feiertag.
Freitag (Islamisch): Im Islam gilt der Freitag als besonderer Wochentag, da hier das obligatorische Freitagsgebet am Mittag gemeinsam in der Moschee stattfindet (siehe Koran 62/9). In einigen islamischen Ländern ist der Freitag daher ein Feiertag.
Donnerstagabend (Alevisch): Im Alevitentum gibt es keinen besonderen Feiertag in der Woche. Der Donnerstagabend gilt insofern als besonders, da an diesem Abend das Gebet stattfindet und die heilige Nacht auf den Freitag eröffnet.
Uposatha (Buddhistisch): Uposatha ist an allen Vollmond-, Neumond- und Halbmondatagen. An Uposatha wenden sich viele Buddhisten vom Alltag ab, meditieren mehr als sonst und versuchen, sich besonders gut nach den Regeln des Buddhismus zu verhalten.
19-Tag-Fest (Bahá'í): Am Anfang jeden Monats tritt sich die Gemeinde zum 19-Tag-Fest. Es besteht aus drei Teilen: Andacht, Beratung und geselliges Besammentreffen.
Ekadashi (Hinduistisch): Am 11. Tag nach Vollmond und am 11. Tag nach Neumond wird zur vertieften Meditation und zu Ehren der Gottheiten gefastet oder auf Getreide und Hülsenfrüchte verzichtet. (12.01., 28.01., 11.02., 26.02., 13.03., 27.03., 11.04., 26.04., 11.05., 26.05., 10.06., 25.06., 09.07., 23.07., 07.08., 22.08., 06.09., 20.09., 05.10., 20.10., 03.11., 18.11., 03.12., 18.12.2018)
Mittwoch (Ezidentum): Den Eziden gilt der Mittwoch als ein heiliger Tag, weil Gott an einem Mittwoch die Schöpfung vollendet hat.

Bemerkungen

Evangelisch: Passionszeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
Katholisch: Fastenzeit und Adventszeit (Markierung am rechten Rand)
Orthodox: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
Altorientalisch: Fastenzeiten (Markierung am rechten Rand)
Islamisch: Heilige drei Monate (Markierung am rechten Rand)
Alevisch: Fastenzeit (Markierung am rechten Rand)
Bahá'í: Fastenzeit und Riván-Zeit (Markierung am rechten Rand)
Schulferien (Markierung am linken Rand)

*Orthodoxe Kirchen, die sich nach dem alten (julianischen) Kalender richten, feiern diese Feste 13 Tage später; in Deutschland betrifft dies im Wesentlichen die russische, georgische und die serbische Orthodoxe Kirche. Die Syrisch-Orthodoxe und die Koptisch-Orthodoxe Kirche richten sich ebenfalls nach dem julianischen, die Armenisch-Apostolische Kirche hingegen nach dem gregorianischen Kalender.
Fsmi – Abkürzung der Segensformel, die im Islam bei Nennung des Prophetennamens üblich ist, „Friede sei mit ihm“.
Vorbemerkung
Die Feste der genannten Religionen richten sich nach dem Mondkalender (Christentum, Islam, Alevitentum, Buddhismus, Hinduismus) oder dem Sonnenkalender (Christentum, Bahá'í). Im Judentum richten sich die Monate nach dem Mond-, das Jahr aber nach dem Sonnenkalender. Fest- und Feiertage beginnen in der Regel am Vorabend des jeweiligen Tages. Im Islam fangen die islamischen Feste nach dem Festbeginn am Morgen an.

Wichtigste Feiertage 2018

Juli
■ 10.07.2018 Märtyrertod des Báb – Bahá'í
Der Báb (arab.: das Tor), der Vorläufer Bahá'Ulááh, wurde im Juli 1850 öffentlich in Tabriz, Iran, hingerichtet.
■ 14.07.2018 Ratha Yatra – Hinduistisch
Berühmtes Wagenfest aus Jagannath Puri mit den Geschwister-Göttern Jagannath, Baladeva und Subradra.
■ 22.07.2018 Tischá beAw – Jüdisch
Der erste Tempel der Juden wurde durch die Babylonier, der zweite durch die Römer zerstört. Das Datum war jeweils der 9. Aw (hebr.: Tischá beAw). Daher ist dies der traurigste Tag im jüdischen Festtagskalender, der mit Fasten und speziellen Klagegesängen begangen wird.

August

■ 06.08.2018/19.08.2018* Verklärung des Herrn/Verklärung Christi – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch
An diesem Tag wird die Verklärung Christi gefeiert (Mt 17,1-9) gefeiert als Offenbarung der Umgestaltung der menschlichen Natur und damit der ganzen Schöpfung (Metamorphose). In orthodoxer Tradition werden an diesem Tag Früchte, besonders Weintrauben, gesegnet.
■ 10.–14.08.2018 Fastenzeit zu Maria Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Syrisch-Orthodox)
Dieses Fest, das von katholischen, orthodoxen und altorientalischen Christen seit dem 7. Jahrhundert gefeiert wird, feiert die Aufnahme Marias in den Himmel, nach katholischem Verständnis mit Leib und Seele. Die Orthodoxe Kirche spricht vom seligen Entschlafen der Gottesmutter – Katholisch/Orthodox/Altorientalisch (außer Koptisch-Orthodox)
■ 16.–18.08.2018 Feier zur Andacht von Haci Bektasch Veli – Alevitisch
Diese Feier findet jedes Jahr vom 16. bis 18. August in der Stadt Hacibektasch, ca. 200 km südöstlich von Ankara mit verschiedenen kulturellen Veranstaltungen statt, wie z.B. Vorträgen, Konzerten und religiösen Zeremonien (Gemeinschaftsessen) und Semah-Ritualen. Haci Bektasch Veli ist ein Heiliger des anatolischen Alevitentums und prägte das Alevitentum im 13. Jahrhundert.
■ 21.-24.08.2018 Opferfest (Kurban Erkán) – Alevitisch
(Siehe weitere Erläuterungen 21.-24.08.2018)
■ 21.-24.08.2018 Opferfest (Kurban Bayram) – Islamisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 22.08.2018 Mária Aufnahme in den Himmel – Altorientalisch (nur Koptisch-Orthodox)
(Siehe weitere Erläuterungen 15.09.2018)
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem dieser Feiertage ein Tier opfern. Die soziale Verantwortung wohlhabender Gläubiger erfordert das Teilen eines Drittels des Geopferten mit sozial und finanziell Bedürftigen, des zweiten Teils mit Nachbarn und des letzten Teils mit der Familie.
■ 25.08.2018 Ganesch Chaturthi – Hinduistisch
Fest zu Ehren des Elefantengottes Ganesha.
■ 26.08.2018 Raksha Bandan – Hinduistisch
Arabisch: Idu kadha, Türkisch: Kurban Bayramı. Das Hauptfest für die Muslime und ist zugleich der Höhepunkt der Pilgerfahrt (Hadsch) für die Pilgernden. Das Fest erinnert an die Bereitschaftsprüfung Ibrahims (= Abrahams), das ihm Liebes – seinen Sohn Ismail – zu opfern. Gott jedoch schenkte ihm einen Widder, welchen er anstelle seines geliebten Sohnes opferte. So sollen alle wohlhabenden Muslime nach dem Festbeginn in der Moschee an einem